VISITWallonia.be

Das Naturgebiet Botte du Hainaut

Burgen, Schlösser und Festungen

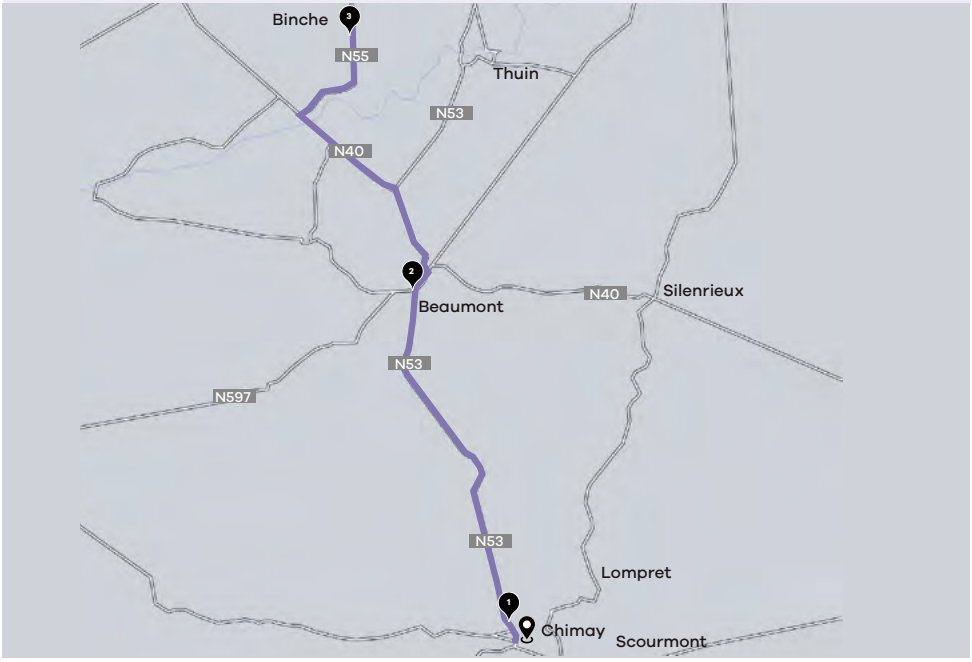
Ausflüge mit dem Auto, zu Fuß und mit dem Fahrrad

Mit dem Auto

Das Naturgebiet Botte du Hainaut
Burgen, Schlösser und Festungen

Entdecken Sie eine Region, über die die mächtigen Grafen von Hennegau herrschten. Sie veranlassten den Bau von Burgen und befestigten Städten, was die Landschaft stark prägte.

Chimay — Binche — Km 48



© WBT - Espace Chimay-Auberge de Poteaupré

Die Abtei Scourmont

1850 kamen 17 Mönche von der Abtei Westvleteren in Flandern mitten in diese abgelegene, sumpfige und unwirtliche Gegend, um genau hier eine zisterziensische Abtei zu gründen. An diesen Hindernissen sollten sie jedoch nicht scheitern! Binnen 12 Jahren errichteten sie ein Kloster und eine Brauerei, aus der ein göttlicher Nektar hervorging: das in aller Welt bekannte Trappistenbier Chimay. Zwar ist ein Spaziergang durch die Gärten der Abtei Scourmont möglich, die Brauerei kann jedoch nicht besichtigt werden. Nur 300 Meter weiter können Sie im Hotel „Auberge de Poteaupré" Chimay-Käse und -Biere verkosten, darunter auch das besondere „Poteaupré" aus purem Malz, vom Fass und ausschließlich für das Hotel gebraut.

1

Das Schloss von Chimay

Das Schloss wurde auf einem Felsvorsprung errichtet, der über dem Fluss Eau Blanche ragt. Seine Geschichte ist eng mit der seiner Stadt verwoben. Seit 1486 ist das Schloss ununterbrochen von der Familie der Fürstinnen und Fürsten von Chimay bewohnt — eine Familie, die Kriegen und Bränden getrotzt hat. Das Schloss wurde mehrmals wiederaufgebaut. Entdecken Sie den Charme dieses Ortes, indem Sie an einer interaktiven Führung teilnehmen und lassen Sie sich von der audiovisuellen Darbietung im Theater mitreißen... Letzteres wurde im 19. Jahrhundert erbaut und ist eine Anlehnung an das für Ludwig XV. in Fontainebleau erbaute Theater. Im Garten ist das Baumdenkmal zu besichtigen, das im Jahr 1500 zur Geburt Karl V. gepflanzt wurde.

Dienstags bis freitags von 14:00-17:00 Uhr geöffnet. Samstags und sonntags von 11:00-13:30 Uhr und von 14:00-17:00 Uhr geöffnet. Im Juli und August täglich von 11:00-13:30 Uhr und von 14:00-18:00 Uhr geöffnet.

Rue du Château, 14
6460 Chimay
+32 60 21 45 31
chateaudechimay.be

© WBT - Bruno DAlimonte

© WBT - Bruno DAlimonte

Die mittelalterliche Stadt Chimay

Ein Spaziergang durch Chimay gleicht einer Reise in die Vergangenheit einer Stadt, die beinahe 1000 Jahre alt ist. Zunächst war die Stadt ein Herrensitz, anschließend eine Grafschaft und letztendlich ein Fürstentum, das 1486 durch Maximilian von Österreich gegründet wurde. Wenn Sie zu Fuß durch die Gässchen zwischen den dicht beieinanderstehenden Häusern laufen und die alten Stufen hinauf zu den Waschhäusern und den Stadtmauern erklimmen, wird das Mittelalter hautnah spürbar. In der Tat ähnelt die Stadt heute noch sehr den Zeichnungen der Originalstadtpläne. In Chimay lebt der Geist des Mittelalters bis heute weiter.

© WBT - P Pauquay

© WBT - D. Vasilov

2

Beaumont

Von der ursprünglich an einem strategisch bedeutsamen Ort über der Region erbauten Festung von Beaumont ist heute nicht mehr viel übrig. Allein der 1945 restaurierte Salamanderturm steht noch und zeugt von turbulenten Zeiten im 11. Jahrhundert, als die Stadt sich noch mit gewaltigen Mauern vor Eindringlingen schützen musste. Heute befindet sich in dem Turm ein kleines Museum über die lokale Geschichte. Nur ein paar Kilometer von Beaumont entfernt befindet sich das Dorf Barbençon, eines der schönsten Dörfer der Wallonie mit einem Schloss in Privatbesitz — es ist ein Überbleibsel einer mittelalterlichen Festung. Das Dorf war früher die Wiege des Glas- und Marmorhandwerks.

Im Mai, Juni und September täglich von 10:00-16:30 Uhr geöffnet. Im Juli und August täglich von 10:00-17:30 Uhr geöffnet. An Sonntagen im Oktober von 10:00-16:30 Uhr geöffnet. Mittwochs geschlossen.

Office du Tourisme
Grand'Place, 10 • 6500 Beaumont
+32 71 58 81 91
www.beaumont.be

© Yoshimura-Barbençon

3

Die befestigte Stadt Binche

Die Stadt Binche wurde 1147 gegründet. Von Anbeginn an war sie von einer Mauer zum Schutze ihrer Einwohner umgeben. Rasch entwickelte sie sich zu einer Festung mit Garnison. Im Laufe der Jahrhunderte wurden die Befestigungsanlagen erweitert und verstärkt. Eine Umgestaltung, wie sie in zahlreichen anderen Städten durch Vauban vorgenommen wurde, blieb in Binche jedoch aus. 1548 ließ Maria von Burgund, Herrscherin über die Niederlande und Schwester von Karl V. in Binche einen Palast auf den Fundamenten einer Burg aus dem 13. Jahrhundert errichten. Hierzu zog sie den Architekten Jacques Dubreucq aus Mons zu Rate, der sich in der Renaissance-Architektur des Hennegau einen Namen gemacht hatte. Leider wurde der Palast einige Jahre später infolge zweier aufeinanderfolgender Angriffe zerstört. Heute sind noch etwa 2 Kilometer Mauer aus dem 12. und 14. Jahrhundert sowie 27 restaurierte Türme zu besichtigen, während die Burg völlig zerstört wurde. Dank einer mobilen App und Virtual Reality können Sie eine digitale Zeitreise in die mittelalterliche Stadt machen und die Mauer sowie die Burg so sehen, wie sie früher waren.

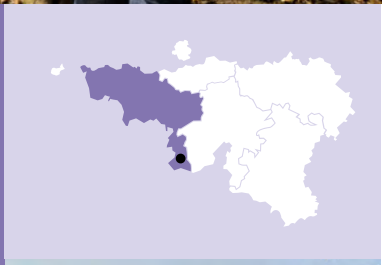
Lompret

Lompret erstreckt sich entlang einer einzigen Straße und einer Windung des Flusstals des Eau Blanche. Über dem Dorf, in dem Überbleibsel der Burg und der Kirche zu finden sind, ragt der Kalkfelsen des Franc Bois empor. Das einheitlich in Kalkstein und dunklen Schiefertönen gehaltene Dorf, das im Übrigen eines der schönsten Dörfer der Wallonie ist, deckt sich mit der landschaftlichen Harmonie des Calestienne. Die Menschen im Dorf mussten sich an diese Region anpassen, die nur schlechte Ernten hergab. Unten im Tal befinden sich Wiesen und Talhänge, die für den Holzabbau vorgesehen sind, während auf dem Kamm keine landwirtschaftliche Tätigkeit möglich ist.

Zu Fuß

Rund um Lompret

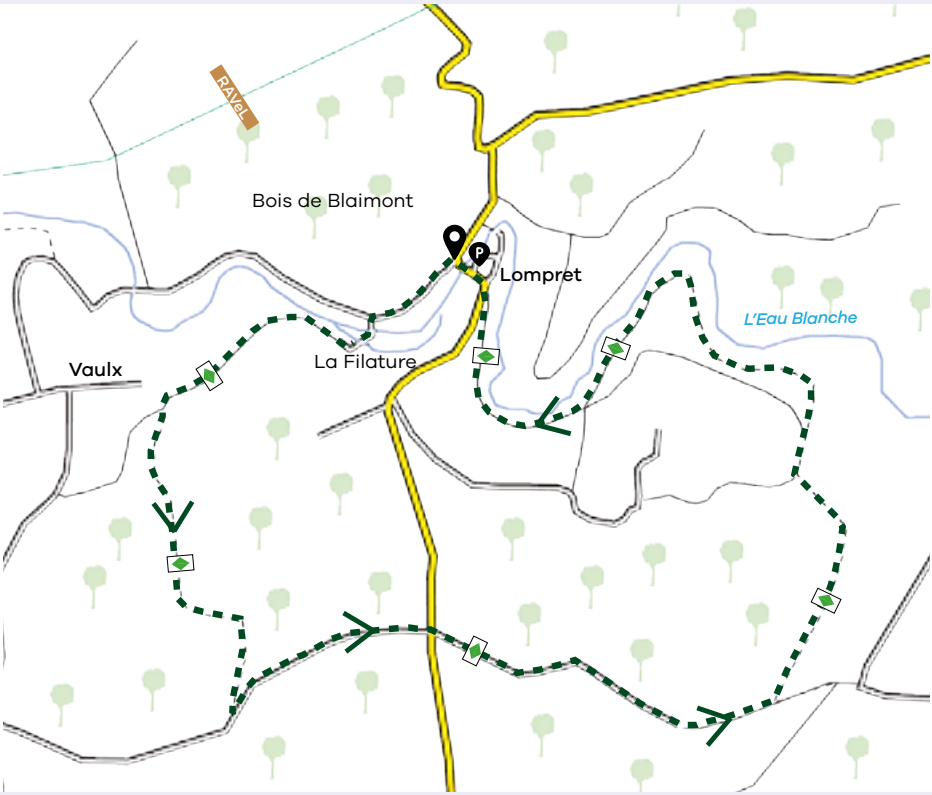
Diese Wanderung führt Sie an den Ort, der „la Filature“ genannt wird: Hier stand im 19. Jahrhundert eine Eisenhütte. Die **Vegetation entlang** des Flusses **Eau Blanche** ist üppig. Das Calestienne hat in der Tat viel Wildnis zu bieten. So findet man hier vielfältige Wälder wie Eichenwälder und andere Gruppierungen von Baumarten wie z. B. Erlenhaine und Eschenwälder. Dies ist insbesondere auf den fruchtbaren Kalkboden und den niedrigen Säuregrad des Flusses Eau Blanche zurückzuführen. Kurz nachdem Sie das Tal verlassen, geht es bergauf zu den **Kämmen und Feldern.** Ein Stück weiter führt der Weg durch wunderschönes Unterholz und kündigt somit das Ende der Wanderung im Dorf an. Im Dorfzentrum durchqueren Sie den alten Hof des **Burghofes**, der zur Hauptstraße geworden ist: Das hohe Haus zu Ihrer Linken verweist auf die mittelalterliche Vergangenheit von Lompret.



Start
Im Dorfzentrum von Lompret.

Parken
Im Dorf gibt es Parkmöglichkeiten.

Km 6,6 | **2h20** | **MARKIERUNG** Grüne Raute (Wanderung Nr. 8) | **SCHWIERIGKEITSGRAD** ●○○



Die Route ansehen und herunterladen: **visitwallonia.be**

Tipp

Machen Sie diese Wanderung im Frühling, wenn das Unterholz mit tausenden Blumen übersät ist.

Schwierigkeitsgrad

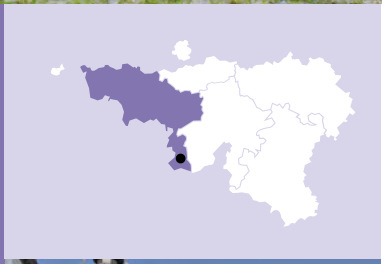
Manche Wege führen durch Unterholz und auf dem Weg zurück zur Landstraße geht es bergauf.

Höhenunterschied

Mit dem Fahrrad

Durch die hübsche Landschaft der Thiérache

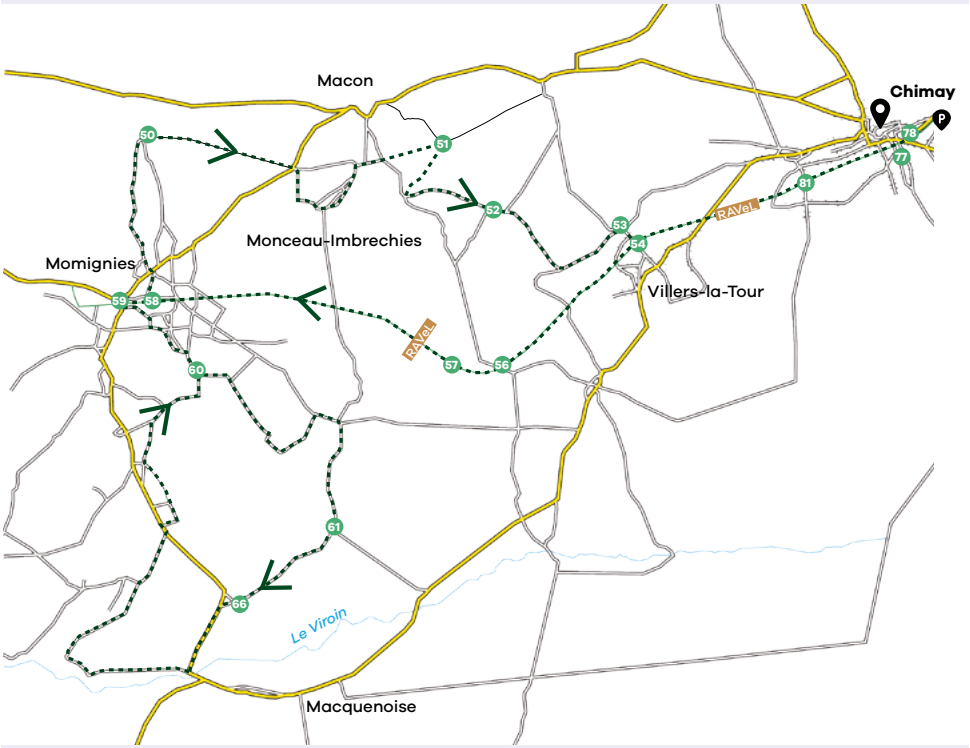
Chimay verfügt über einen wundervollen **RAVeL**, der quer durch die Stadt führt. Die alte Eisenbahnlinie entstand einst auf Geheiß des Grafen von Chimay, der seine Region mit der Außenwelt verbinden und mittels Dampfeisenbahn Brüssel ein Stück näher kommen wollte. Folgen Sie zunächst den ehemaligen Gleisen durch den schönen Wald von Chimay und erreichen Sie dann die Grenzregion **Thiérache**. In Momignies verlassen Sie den RAVeL und betreten neues, unbekanntes Land. Dieser Abschnitt ähnelt stark friedlichen Landstraßen, wie wir sie aus Frankreich kennen und auf denen sich der Asphalt an die Bodenwellen angepasst hat. Die Entdeckungsreise geht weiter: Nach jeder Kurve entdecken Sie ein neues Panorama und eine neue großartige Landschaft. Sie kehren nach **Momignies** zurück, wo ein nettes Bistro mit regionaler Küche Sie erwartet. Die Gaststätte befindet sich am Kreisverkehr auf Höhe des Knotenpunktes Nummer 58. Vom Dorf aus geht es über **Villers-la-Tour**, in dem typische Eigenschaften der Dörfer der Region wiederzufinden sind, zurück nach Chimay. Höfe und wunderschöne **Scheunentore aus Holz** tragen zum Charme dieser Tour wie aus einer anderen Zeit bei.



Start
Folgen Sie vom Platz aus dem Knotenpunkt 77.

Parken
Parkmöglichkeiten finden Sie auf Höhe des alten Bahnhofs von Chimay.

Km 47,4 | 4 h | MTB | SCHWIERIGKEITSGRAD ●●○



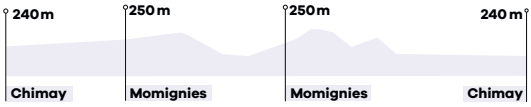
Die Route ansehen und herunterladen: **visitwallonia.be**

Routentyp
RAVeL und Landstraßen. Kurze Abschnitte auf Steinwegen.

Markierung
Folgen Sie den Knotenpunkten 78, 77, 81, 54, 53, 52, 51, 50, 58, 59, 60, 61, 66, 60, 59, 58, 57, 56, 54, 81, 77 und 78.

Schwierigkeitsgrad
Keine Herausforderungen auf dem Anfangsabschnitt. Leichte Steigung auf dem Weg zurück nach Momignies.

Höhenunterschied



VISITWallonia.be

Kleine Fluchten nach Belgien!

Eine Publikation von Wallonie Belgique Tourisme (WBT) asbl – Unternehmensnummer 0888.366.085.

Rue Marché aux Herbes 25-27, B-1000 Brüssel (Firmensitz) / Avenue Comte de Smet de Nayer 14, B-5000 Namur (Betriebssitz). Verantwortlicher Herausgeber: Etienne Claude, Generaldirektor von WBT. • Koordination: A. Robert. Konzeption und Layout: Lielens. • Fotos auf dem Cover: © WBT - Bruno D'Alimonte - © WBT - Bruno D'Alimonte • Map : © WBT – P. Pauquay • Alle Informationen in dieser Broschüre wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Sie sind ohne Gewähr. Diese Broschüre ist in keinster Weise vertraglich gebunden, und der Herausgeber unterliegt diesbezüglich keiner Haftung. Für Fehler, versehentliche Unvollständigkeit oder nachträgliche Änderungen kann Wallonie Belgique Tourisme (WBT) asbl nicht haftbar gemacht werden.

Wallonie Belgien Tourismus